

**Zeitschrift:** Frauezeitig : FRAZ  
**Herausgeber:** Frauenbefreiungsbewegung Zürich  
**Band:** - (1987-1988)  
**Heft:** 24

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Zürcher, Monica

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 12.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Mit zwei schweren Einkaufssäcken beladen zwänge ich mich in eine der engen WC-Kabinen im Globus. Taschen abstellen. Ich sitze und versuche mich zu entspannen, nehme die dezente Background-Musik wahr. «Sogar auf der Toilette,» denke ich. Unterbruch mit einem Gong-Schlag. Eine Frauenstimme säuselt: «Mini Dame u Here, löt öich zrugversetze ids Italie vo de drissger Jahr. Im zwöite Stock...». Nach der Durchsage wieder Musik, lüpfig, verkaufsfördernd. Ich denke: «Gibts überhaupt noch Einkaufsgeschäfte ohne Musik? Will ich eigentlich sogar auf der Toilette berieselt werden?» Spülen. Ich wasche mir die Hände, blicke in den Spiegel und denke an die vielen Töne in mir selber.**

**Steile Treppe in einen weiss-schwarz bemalten Altstadt-keller. Zigarettenrauchschwaden, Schweiß, dicke Luft, dröhnende Musik... Augen-Blicke. Freitag Nacht. Frauendisco. Meistens ziehe ich nicht einmal die Jacke aus. Mein Bedürfnis zu tanzen, mich zu bewegen, loszulassen, mich zu spüren lässt mir keine Zeit dazu. Wie oft habe ich schon auf diese Art Aggressionen ausgelebt und abgebaut? Wie schön, nach der Disco nach Hause zu fahren mit den Rhythmen, der Musik in mir!**

**Mein Leben ohne Musik, unvorstellbar! Wie manche Liebeserklärung erhielt ich gerade in letzter Zeit in Form von Musik? Und wie oft hat Musik meine Gefühle, Traurigkeit oder Glück verstärkt? Höhenflüge und Abstürze! Dann ist da noch jenes Lied von John Miles, das mir heute wie vor Jahren gefällt, und das für mich eine besondere Bedeutung hat: «Music was my first love....».**

**Monica Zürcher**

**le, Traurigkeit oder Glück verstärkt? Höhenflüge und Abstürze! Dann ist da noch jenes Lied von John Miles, das mir heute wie vor Jahren gefällt, und das für mich eine besondere Bedeutung hat: «Music was my first love....».**

**Monica Zürcher**